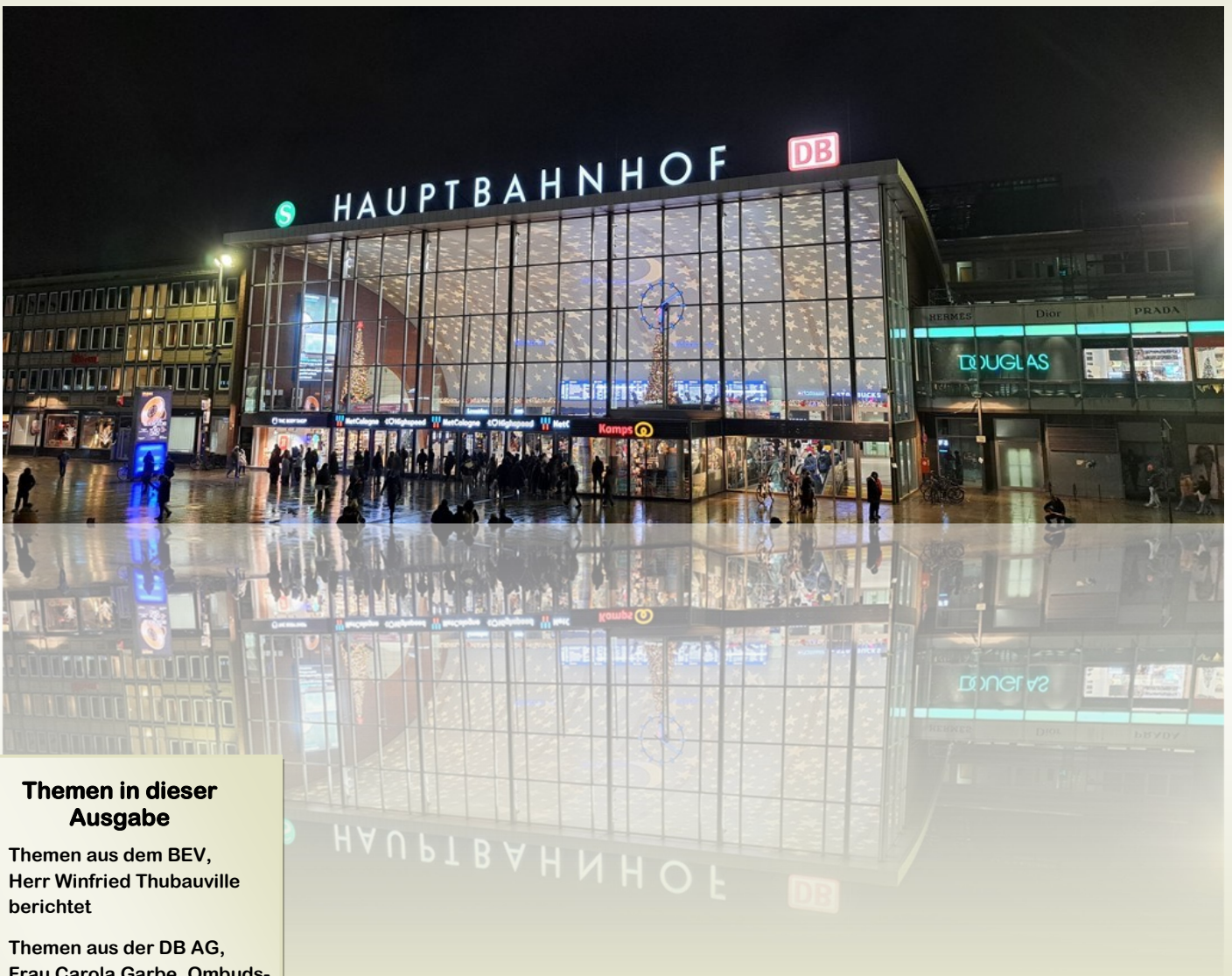


Monatliche Informationen des BesHPR für Beamtinnen und Beamte der DB AG



Themen in dieser Ausgabe

- Themen aus dem BEV, Herr Winfried Thubauville berichtet
- Themen aus der DB AG, Frau Carola Garbe, Ombudsfrau der DB AG, berichtet
- Themen aus der DB AG, Frau Peggy Schreiber-Geyer berichtet
- Aktuelles aus der Geschäftsführung des BesHPR
Monat Februar 2026
- Planstellenfreigabe und durchschnittliche Wartezeiten 02/2026
- Anlage: Führungsstruktur
DB Konzern

Februar 2026



Hauptverwaltung des BEV in Bonn

Zu unserer 19. Plenarsitzung am 11.02.2026 in Bonn

konnten wir folgende Gäste begrüßen:

- Winfried Thubauville, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens
- Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV
- Carola Garbe, Ombudsfrau der DB AG
- Peggy Schreiber-Geyer, Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht & Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Beamte und Arbeitsrecht bei der DB AG
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), Arbeitsrecht
- Markus Müller, 2. Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender DB JobService GmbH und Betriebsratsvorsitzender Wahlbetrieb West
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVsM)

Themen aus dem BEV

Anlässlich der BesHPR Sitzung am 11. Januar 2026 in Bonn begrüßt der Vorsitzende Martin Sebert den Präsidenten des Bundeseisenbahnvermögens, Herrn Winfried Thubauville.

Der Präsident des Bundeseisenbahnvermögens, Herr Winfried Thubauville, informiert über den Stand zum Verfahren nach § 20 ELV vom gehobenen zum höheren Dienst. Er weist darauf hin, dass der Abschluss aller gerichtlichen Verfahren bis Mitte des letzten Jahres gedauert hat. Anschließend erfolgt die Auswertung und die Entscheidungsfindung zum weiteren Vorgehen. Unter Berücksichtigung der aktuellsten Rechtsprechung des BVerwG aus dem November des vergangenen Jahres, hat sich das BEV für eine Unterbrechung des Verfahrens entschlossen, da der Mangel, die die Gerichte in der materiellen Rechtsgrundlage des § 21 ELV erkannt hatten, grundsätzlich durch den Gesetzgeber heilbar ist. Das BEV kann diese Heilung nicht bewirken, dies muss durch den Gesetzgeber erfolgen. Das BEV wird aber an das BMV herantreten und eine entsprechende Rechtsänderung anregen. Die betroffenen Verfahrensbeteiligten sind entsprechend informiert worden. Ob aus der Unterbrechung möglicherweise weitere Rechtstreitigkeiten entstehen, kann diesseitig nicht ausgeschlossen werden. Solche Rechtsschutzersuchen dürften dem weiteren Verfahrensforgang allerdings nicht dienlich sein.

Positiv zu berichten ist über das ab dem 01.01.2026 geänderte Verfahren zur Planstellenvergabe an die DB AG. Nach umfangreichen Abstimmungen mit HBB und dem BesHPR hat man sich im letzten Jahr auf das neue Verfahren zur Vergabe der Planstellen an die DB AG verständigt. Im Ergebnis konnte nach dem ersten Durchlauf im Januar deutlich mehr Planstellen an die DB AG vergeben werden, als vergleichbar unter dem alten Verfahren. Auch die Unterverteilung durch HBB ist reibungslos erfolgt. Mithin kann festgehalten werden, dass die Verfahrensänderung eine Verbesserung für die betroffenen Personen gewährleistet und sich somit der mit der Umstellung verbundene Aufwand auch gelohnt hat.



Winfried Thubauville

Bezüglich der vorläufigen Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Erschwerniszulagen hat es im Rahmen der Abstimmung zur Umsetzung etwas Schwergang gegeben. Dieser konnte aber zwischenzeitlich ausgeräumt werden und die entsprechende Umsetzung in den IT Systemen der DB AG läuft, so dass auch in diesem Bereich bald mit einer entsprechenden – vorbehaltlichen – Zahlung zu rechnen ist.



Peggy Schreiber-Geyer, Winfried Thubauville, Carola Garbe und Martin Sebert
(von links nach rechts)

Themen aus der DB AG

Im Anschluss der Sitzung des Besonderen Hauptpersonalrats begrüßt der Vorsitzende Frau Carola Garbe, Ombudsfrau der DB AG.

Die Ombudsstelle – Partner für Konfliktbearbeitung

Die Ombudsstelle nimmt im DB-Konzern eine zentrale Rolle ein, da sie unabhängig und neutral außerhalb der Linienorganisation etabliert ist und damit einen konzernweiten Rahmen für professionelle Konfliktprävention und Konfliktberatung bietet. Sie ist eine vertrauliche Beratungsinstanz für alle verbeamteten und nicht-verbeamteten Mitarbeitenden, für Arbeitnehmer:innen genauso wie für Führungskräfte. Sie verzeichnet im Kontext der derzeitigen geopolitischen Lage und der aktuellen Transformations- und Veränderungsprozesse im Unternehmen eine wachsende Nachfrage. Die Tätigkeit der Ombudsstelle ist u.a. im Führungshandbuch des DB-Konzerns, in der Grundsatzerklärung der Deutschen Bahn AG zur Wahrung und Achtung der Menschenrechte, der KBV für Gleichbehandlung und zum Schutz vor Diskriminierung sowie in der KBV Mediation verankert.



Carola Garbe

Im Konzern zeigt sich ein breites Spektrum an Konflikten, welche z.B. durch Diskriminierung, Belästigung, Mobbing, arbeitsvertraglichen Themen, Schichtplanungen und natürlich auch den aktuellen Umstrukturierungsprozessen entstehen können. Genauso spiegeln sich die vielfältigen politischen Diskussionen in Konflikten wider. Diese Herausforderungen treten in allen Geschäftsbereichen gleichermaßen auf.

Die Mediation stellt dabei ein strategisch wichtiges Instrument zur Konfliktlösung dar. Der konzernweite Mediatorenpool umfasst ca. 260 intern und extern ausgebildete Mediator:innen, die in allen Geschäftsbereichen außer ihrem eigenen eingesetzt werden. Sie unterstützen Konfliktlösungen sowohl innerhalb von Teams als auch zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden oder bei bereichsübergreifenden Konflikten. Die Auswahl der Mediator:innen orientiert sich dabei an ihrer Unabhängigkeit vom Konfliktfall, um ein Höchstmaß an Neutralität sicherzustellen.

Parallel dazu wird die Konfliktkompetenz der Beschäftigten weiter gestärkt. Mit der DB Lernstation stehen zahlreiche digitale Lernmodule und Qualifizierungsformate zur Verfügung, die den Umgang mit Konflikten und mediatives (Führungs-)verhalten fördern. Auf der DB Lernstation finden sich ebenfalls viele Präsenzseminare, um Konfliktkompetenz zu erwerben. In der Roadmap „Konflikte und ihre (Auf)Lösung“ hat die Ombudsstelle zusammen mit DB Training die vielfältigen Angebote zum Thema gebündelt. Ergänzende Informationsplattformen wie DB Planet, DB Questions, DB Suche oder der Newsletter der Ombudsstelle unterstützen die konzernweite Sensibilisierung.

Die Ombudsstelle trägt zur Erfüllung der Fürsorgepflicht des Unternehmens bei und arbeitet unter Wahrung der Verschwiegenheitspflicht mit weiteren zentralen Unterstützungs- und Sicherheitsangeboten des Konzerns zusammen. Dazu zählen u.a. das Bedrohungsmanagement und die MUT-Hotline, aber z.B. auch das BSW als Sozialpartner mit Projekten wie Peers@Work.

Alle Mitarbeitenden haben hierbei immer die Eigenverantwortung und entscheiden selbst, mit welcher Stelle sie sprechen möchten.

Insgesamt leistet die Ombudsstelle einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung einer leistungsfähigen Organisation. Eine verbesserte Konfliktkultur erhöht die Teamleistung und damit die Produktivität, reduziert Eskalations- und Folgekosten sowie Fluktuation und stärkt die Fähigkeit des Konzerns, umfassende Transformationsprozesse erfolgreich zu gestalten. Gleichzeitig trägt sie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität bei, da sie auch durch das Bereitstellen von professionellen, leicht zugänglichen und vertrauensvollen Unterstützungsangeboten die Mitarbeitendenbindung stärkt und eine positive Unternehmenskultur fördert.



Plenum des BesHPR und Gäste beim Monatsgespräch in Bonn

Themen aus dem Bereich HBB

Im weiteren Verlauf der BesHPR Sitzung begrüßt der Vorsitzende seitens der DB AG Frau Peggy Schreiber-Geyer, (Leiterin Mitbestimmung und Tarifrecht (HBM) sowie Leiterin Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV, Arbeitsrecht (HBB)).



Peggy Schreiber-Geyer

Tragischer Verlust erschüttert die Eisenbahnerfamilie

Der Kundenbetreuer der DB Regio, Serkan C., wurde im Rahmen einer Fahrkartenkontrolle auf brutale Weise angegriffen und erlag später im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen. Diese unfassbare Gewalttat erschüttert die gesamte Eisenbahnerfamilie zutiefst und macht sie gleichermaßen fassungslos wie wütend.

Unsere Gedanken sind bei der Familie von Serkan C., bei seinen Freundinnen und Freunden sowie bei seinen unmittelbaren Kolleginnen und Kollegen der Einsatzstelle Mannheim, die diesen schweren Verlust verarbeiten müssen.

Als Reaktion auf diese schreckliche Tat wurde durch eine bundesweite Schweigeminute dem gewaltsamen Tod des Kollegen von der gesamten Eisenbahnerfamilie gedacht. Die Regionalleitung hat zudem einen Spendenaufruf für die Familie ins Leben gerufen und die Familie wird intensiv professionell begleitet und psychologisch betreut. Die Deutsche Bahn hat am 13.02.2026 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger nach Berlin zu einem sogenannten Sicherheitsgipfel eingeladen. Ziel ist es, konkrete Schritte für mehr Sicherheit auf der Schiene zu beraten und voranzubringen. Mit einer Initiative für mehr Sicherheit sollen kurzfristige Maßnahmen definiert und zugleich langfristige Finanzierungsfragen geklärt werden, um den Einsatz zusätzlicher Sicherheitskräfte im Regional- und Nahverkehr nachhaltig zu stärken.

Tarifrunde GDL 2026

Die DB AG hat der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) ein erstes Tarifangebot unterbreitet und aus der Sicht beider Tarifvertragsparteien habe man sich gut angenähert. Der folgende Verhandlungstermin ist auf den 23.02.26 terminiert.

DB Neustart

Im Rahmen des sog. DB Neustartes werden nach Inkraftsetzung des Neuzuschnittes der Konzernvorstandsressorts zum 01.01.2026 weitere Prüfaufträge bearbeitet, die eine zukunfts feste Aufstellung des DB-Konzerns in den Blick zu nehmen.

Job-Neustart, interne und externe Vermittlung von DB-Mitarbeitenden

Frau Schreiber-Geyer stellt das neue DB-weit zur Anwendung kommende Instrument innerhalb des DB-Konzerns vor.

Job-Neustart begleitet Mitarbeitende, die von einer Personalanpassungsmaßnahme betroffen sind – oder künftig betroffen sein könnten. Das Programm bietet maßgeschneiderte Beratungsangebote für Auslernende, Tarifbeschäftigte, außertarifliche Expert:innen und Führungskräfte sowie leitende und obere Führungskräfte. Ziel ist es, durch individuelle Bewerbungsberatung, Coaching und Unterstützung bei der Jobsuche neue berufliche Perspektiven zu finden.

Sind Mitarbeitende von einer Personalanpassungsmaßnahme betroffen oder könnten betroffen sein, können sie eigeninitiativ JobNeustart nutzen. Hierfür steht der Kontakt zum Job-Neustart-Team online, per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung. Eine Rückmeldung erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden.

Ziel der ersten Phase ist ein sogenanntes Neustart-Gespräch, in dem die ersten Fragen und Erwartungen besprochen werden. Dabei werden die persönliche Ausgangssituation, vorhandene Kompetenzen und individuelle Stärken identifiziert und erfasst sowie der Beratungs- und Coaching-Bedarf abgeklärt. Anschließend erstellt das Job-Neustart-Team ein Portfolio möglicher Job-Optionen, das sowohl interne DB-Vakanzen als auch externe Stellenangebote berücksichtigt. Dabei werden die Vakanzen im Konzern mit dem Bewerbungsprofil abgeglichen, um eine mögliche interne Vermittlung zu ermöglichen. Die Bewerbungsunterlagen werden auf die freie Wunschstelle der Mitarbeitenden abgestimmt und sie werden gezielt auf Bewerbungsgespräche vorbereitet.. Darüber hinaus nutzt das Job-Neustart-Team auch seine Netzwerke externer Unternehmen, um Mitarbeitenden auch außerhalb des DB Konzern passende Arbeitsplätze anbieten zu können. Dabei können auch vor einer erfolgreichen Vermittlung die Beschäftigten individuell in der Regel durch DB Training qualifiziert werden.



WD Zulagen

Die DB-Gesellschaften zahlen die WD-Zulagen nach Abstimmung mit dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) unmittelbar an die ihnen zugewiesenen Beamtinnen und Beamten aus. Vorbehaltlich der gesetzlichen Regelung zur Erhöhung der WD-Zulagen erfolgt die Auszahlung des erhöhten Zahlbetrags zeitnah mit der jeweiligen Nebenbezugsabrechnung.

WD-Zulagen



- DB-Gesellschaften zahlen die WD-Zulagen zu Lasten des BEV an zugewiesene Beamt:innen aus.
- Die WD-Zulagen wurden mit BMI/BMF-Rundschreiben v. 3.9.2025 (D3.30200/199#13) – vorbehaltlich einer gesetzlichen Regelung – erhöht. Die gesetzliche Grundlage liegt aktuell noch nicht vor
- BEV-Abstimmung zur Umsetzung von WD-Abschlagszahlungen liegt seit 30.1.26 vor
- Umsetzung wurde beauftragt, erfolgt zeitnah mit Nebenbezugsabrechnung

Art	bis 31.3.25	ab 1.4.25	ab 1.5.26	
Wechseldienstzul1	1,49 €	1,53 €	1,57 €	(Sa 13.00 – 20.00)
Wechseldienstzul2	2,97 €	3,06 €	3,15 €	(Nacht 20.00 – 6.00 Uhr)
Wechseldienstzul3/4	6,31 €	6,50 €	6,68 €	(So/Feiertag)

Beamtenstruktur 12/2025

Zurzeit sind rund 8100 zugewiesene Beamtinnen und Beamte im DB Konzern beschäftigt. Die überwiegende Mehrheit der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten ist im Konzern im Bereich des Lokfahrdienstes, im Stellwerksbereich, sowie in der Produktions- und Ressourcenplanung tätig. Schwerpunkte liegen dabei in den Geschäftsfelder DB InfraGO und DB Regio.

Der Altersdurchschnitt der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten liegt bei 59,1 Jahren, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 40,4 Jahre.

Start des neuen Vergabeverfahrens von Beförderungsplanstellen des mittleren und gehobenen Dienstes bei der DB AG

Nachdem die Vergabebereiche neu strukturiert wurden, findet ab diesem Jahr das sogenannte Planstellenverfahren Anwendung, das auch in anderen Bundesbehörden praktiziert wird. In der Novemberausgabe hat der BesHPR bereits über das neue Verfahren informiert und wird dessen Umsetzung weiterhin aufmerksam begleiten. Dabei wird er insbesondere darauf achten, dass alle möglichen Höherbewertungen zeitnah und vollständig zur Ausschreibung gelangen.

Die Geschäftsführung informiert das Plenum über:

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten

Stand: Februar 2026

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der Werkmeisterinnen und Werkmeister und technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre,
- ⇒ der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer,

der BesGr A 9 Z einen Monat

und für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 einen Monat

für die Laufbahnen

- ⇒ der Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes,
- ⇒ der technischen Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren,

der BesGr A 13 Z einen Monat

Bei allen anderen Laufbahnen gibt es **keine Wartezeit**.

* Ab 01.09.2024 gelten die Wartezeiten nur noch für alle Anwärter der DB AG



Alexander Meyer, Constance Mindermann und Andrea Balluff
(von links nach rechts)



Silvia Hunsdorf, Olaf Dettmar, Petra Drechsler und Andrea Wiese
(von links nach rechts)



**Bernhard Rieger, Peggy Schreiber-Geyer, Winfried Thubauville,
Carola Garbe und Martin Sebert**
(von links nach rechts)

Impressum:

Informationen für Beamtinnen und Beamte der DB AG

Ausgabe: Februar 2026

Tel.: 0228 3077- 451

Fax: 0228 3077- 5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BeshPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

***Martin Sebert, Vorsitzender BeshPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn***

Führungsstruktur DB-Konzern (gültig ab 01.01.2026)



Konzernvorstand																													
Vorsitzende Palla V		Finanzen Dohm F		Personal & Recht Seiler H		Personenfernverkehr Dr. Peterson P		Regionalverkehr van Zijderveld R		Güterverkehr Osburg L																			
Corporate Secretary ¹⁾ Dr. Pennekamp VC		DB InfraGO Dr. Nagl Dr. Kellner Dr. Hüske Bolte Bergmann Thieme V.I V.IW V.IS V.II V.IF V.IH		Bilanzen, Buchhaltung, Steuern, Versicherungen Schumacher ^(k) FB		DB Energie Reuter Dr. Hoffknecht Gmel Hilmer F.E F.EI F.EF F.EH		Beschäftigungsbed., Sozialpolitik Dr. Linde HB		DB Fernverkehr Dr. Peterson Schöllmann N.N. Bormann Jende P.F P.FB P.FM P.FF P.FH		DB Regio van Zijderveld Berlin Ley Rohde Haber-Schilling R.R R.RR R.RS R.RF R.RH		DB Cargo Osburg Timmermans Kloß Dr. Niemann Fuchs Dr. Tietze L.C L.CL L.CK L.CF L.CH L.CR															
Konzernrevision Cauers VI		DB Projekt Stuttgart-Ulm Drescher Müller Siefert Schweizer V.G V.GT V.GF V.GH		Konzerncontrolling Keindorf FC		Beschaffung, CPO Grothe FE		Personalsteuerung, Produkt- und Prozessmanagement, KAM, Personalservices Dedus HC		DB Fahrzeug- instandhaltung Abromeit Petersen N.N. Grün P.W P.WP P.WF P.WH		DB Vertrieb Hartgen Parrino Gutjahr R.D R.DN R.DH		Mobimeo Dr. Rothenstein Peter R.MV R.MF		Usedomer Bäderbahn Basler Ciepluch R.UT R.UK													
Kommunikation und Marketing Voß VK		DB Systemtechnik Dr. Unger Schneider Kirschinger VQ.T VQ.TF VQ.TM		Steuerung interne Dienstleister N.N. FD		Finanzen, Treasury und Beteiligungen Dr. Böhner FF		Digitalisierung und IT- Management Dr. Schorsch-Trautwein HI		Personalgewinnung Wagner HM		DB Engineering & Consulting Bertallot Geisperger Dr. Kopp Hansmann FD.T FD.TA FD.TF FD.TH		DB International Operations Warbanoff Wegerif FD.R FD.RF		CIO/ CDO DB-Konzern Rathey FI		DB Systel Buchbinder ^(k) Buchbinder Fischer Miller-Rauch FI.I FI.IP FI.IF FI.IH		Strategie Ressort H, Innovationen und kulturelle Transformation Epler HR		Recht und Compliance Dr. Gommlich HL		Datenschutz Dr. Müller HP		Konzernsicherheit Chief Security Officer Dr. Hennies HZ		DB Sicherheit N.N. Malt Kracht Krogmann HZ.O HZ.OP HZ.OF HZ.OH	
Politische Beziehungen Krenz VP		Konzernstrategie Dr. Schneemann VS		Vorsitzende:r DB E.C.O. Group Warbanoff FDA																									

1) in Personalunion: Unabhängigkeitsbeauftragter

1) in Personalunion: Unabhängigkeitsbeauftragter